FUSSBALL- u. LEICHTATHLETIK-VERBAND WESTFALEN e.V.

Kreis: K - 10 Detmold Ausschuss: Kreisjugendausschuss

Verhaltenskodex für Trainer und Betreuer 2011/2012

Aus den Erfahrungen der zurückliegenden Spielzeit hat der Jugendausschuss einen erarbeiteten Trainer-Verhaltenskodex mit in die Durchführungsbestimmungen aufgenommen und hofft, dass sich die ehrenamtlichen Trainer und Übungsleiter an diesem Kodex orientieren und im Fußballkreis Detmold weiterhin die Jugendlichen mit fairen Mitteln und Einsatz motiviert werden dem runden Leder nachzujagen.

Trainer sind verantwortlich für das Verhalten ihrer Spieler und Zuschauer auf ihrer Seite des Feldes. Speziell, wenn es sich auf den Schiedsrichter oder die Spieler, Trainer und Zuschauer des anderen Teams bezieht.

Verbale und/oder physische Gewalt wird nicht toleriert.

Als Trainer oder Betreuer im Fußball-Landesverband Westfalen und im Fußballkreis Detmold stimme ich zu:

- daran zu denken, dass die Spieler aus Freude am Sport teilnehmen und Gewinnen nur ein Teil des Spaßes ist.

- keinen Spieler lächerlich zu machen oder anzuschreien, weil er nicht gewonnen oder einen Fehler gemacht hat.

- angemessen in meinen Forderungen an Zeit, Energie und Enthusiasmus der Spieler zu sein.

- innerhalb der Regeln und des Geistes des Spiels zu arbeiten und meine Spieler zu lehren, dasselbe zu tun.

- sicherzustellen, dass die Zeit, die die Spieler mit mir verbringen eine positive Erfahrung für sie ist. Jeder verdient gleiche Aufmerksamkeit und Möglichkeiten.

- es zu vermeiden, talentierte Spieler zu überlasten. Alle Spieler verdienen gleiche Trainings- und Wettkampfzeit – unabhängig von ihren Fähigkeiten.

- sicherzustellen, dass Ausrüstung und Einrichtungen den Sicherheitsstandards entsprechen und Alter, Fähigkeit und Entwicklung aller Spieler angemessen sind.

- allen in den Fußball involvierten Personen Kontrolle, Respekt und Professionalität entgegenzubringen.

Dies beinhaltet (aber ist nicht begrenzt auf) Gegner, Trainer, Offizielle, Funktionäre, Medien, Eltern und Zuschauer. Ich werde meine Spieler dazu anhalten, dasselbe zu tun.

- mich um kranke und verletzte Spieler zu kümmern und dem medizinischen Rat zu folgen, ob ein Spieler trainieren oder spielen kann.

- mich ständig zu aktuellen Fragen der Trainingslehre und den Prinzipien der Nachwuchsentwicklung weiterzubilden.

- die Rechte, Würde und den Wert jedes jungen Menschen zu respektieren. Unabhängig von seinem Alter, Geschlecht, Talent, kulturellen Hintergrund oder Religion.

- daran zu glauben, dass meine Rolle als Trainer darin liegt, zum allgemeinen Erfolg, der körperlichen und geistigen Entwicklung der Spieler durch die Teilnahme am Fußball beizutragen.

- anzustreben, ein guter Lehrer und ein positives Vorbild für meine Spieler zu sein.

- daran zu denken, dass mein Verhalten mein Ansehen, das meines Vereins und meines Verbandes stärkt.

- daran zu glauben, das Schiedsrichter, genau wie Trainer und Spieler, versuchen, ihr bestes zu geben.

- zu verstehen, dass meine Haltung Spieler, Trainer und Zuschauer beeinflussen kann.

- ein sportliches Umfeld frei von Drogen, Alkohol und Tabak für die Kinder zu fordern und selbst jeglichen Gebrauch bei allen Veranstaltungen des Verbandes zu vermeiden.